

Donnerstag den 12. Dezember 1878.

(5450—1)

Nr. 12,691.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 133 der in slovenischer Sprache in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 3. Dezember 1878 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift „O sedanjem solstru“ abgedruckten, mit „Iz vprašanja“ beginnenden und mit „promišleka pri mnogih“ endenden Leitartikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 133 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 3. Dezember 1878 bestätigt und in Gemäßheit der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanständeten Leitartikels erkannt.

Laibach am 7. Dezember 1878.

(5451—1)

Nr. 8082.

## Winzerposten.

An der Landes- Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach ist der Posten des Winzers mit der Jahresbestellung von 300 fl. nebst freier Wohnung und beiderseitiger halbjähriger Kündigung zu besetzen. Der Winzer hat bei den einschlägigen Arbeiten nach den Weisungen der Lehrer als Vorarbeiter zu dienen und die Schüler bei den praktischen Demonstrationen zu unterweisen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben außer dem Erkenntnis der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift auch den an einer Volksschule genossenen Unterricht und ihre praktische Ausbildung im Wein- und Obstbaue nachzuweisen und ihre eigenhändig geschriebenen, mit den erforderlichen Zeugnissen versehenen Gesuche, worin sie auch ihr Alter und ob sie ledig oder verheiratet sind, sowie die Anzahl ihrer Familie anzugeben haben,

bis 15. Jänner 1879

beim krainischen Landesaussschusse einzubringen.

Laibach am 10. Dezember 1878.

(5343—3)

Nr. 8049.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei dieser Statthaltereierledigten Stelle des Landes-Sanitätsreferenten in der VI. Rangsklasse wird hiemit der Concurs bis 31. Dezember l. J. ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, wenn sie schon im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, sonst aber im Wege der betreffenden politischen Behörde bei diesem Statthaltereipräsidium innerhalb des obzeichneten Termines zu überreichen und die gehörige Nachweisung über ihr Alter, Geburtsort, Stand, über die zurückgelegten medizinisch-chirurgischen Studien, Erwerbung der Diplome des Doctorates der Medizin und Chirurgie, des Magisteriums der Geburtshilfe, über andere allfällige besondere Qualificationen, über die bisher geleisteten Dienste und andere allfällige besondere Titel und über Sprachkenntnisse zu liefern.

Auch haben sie anzugeben, ob und in welchem Grade sie etwa mit einem oder dem andern der hierlands im Dienste befindlichen landesfürstlichen Sanitätsbeamten verwandt oder verschwägert seien.

Zara am 16. November 1878.

## Vom k. k. dalmatinischen Statthaltereipräsidium.

(5427—1)

Nr. 16,025.

## Steueramts-Controllorstelle.

Eine Steueramts-Controllorstelle in der X. Rangsklasse, eventuell eine Adjunctenstelle in der XI. Rangsklasse mit den systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage ist in Erledigung gekommen.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnis der Landessprachen, längstens bis 20. Jänner 1879

beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 6. Dezember 1878.

k. k. Finanzdirection.

(5428—2)

Nr. 21,628.

## Berzehrungssteuerpacht-Versteigerungskundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird kundgemacht, daß die Einhebung der allgemeinen Berzehrungssteuer, und zwar von Wein, Most und Fleisch in den Steuerbezirken Umgebung Görz, Cormons, Cervignano, Tolmein, Canale, und von Wein, Most, Bier, Branntwein und Fleisch im Steuerbezirk Lussin, auf die Dauer des Jahres 1879, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Verlängerung auch für die Jahre 1880 und 1881, im Wege der öffentlichen Versteigerung am 17. Dezember 1878,

um 10 Uhr vormittags, bei der k. k. Finanzdirection Triest verpachtet werden wird.

Der Ausrufspreis ist wie folgt bestimmt: für den Steuerbezirk:

Umgebung Görz . . . . .	27,000 fl.
Cormons . . . . .	17,000 fl.
Cervignano . . . . .	14,000 fl.
Tolmein . . . . .	12,000 fl.
Canale . . . . .	4,000 fl.
Lussin . . . . .	3,500 fl.

Es werden jedoch auch Angebote unter dem Ausrufspreise zugelassen.

Die Berzehrungssteuerpacht-Versteigerung wird zunächst für einzelne Steuerbezirke, dann für mehrere, und schließlich für alle Steuerbezirke zusammen vorgenommen werden.

Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht.

Es werden auch schriftliche Offerte angenommen. Diese Offerte, welche dem Stempel von 50 kr. für den Bogen unterliegen und welchen der zehnte Theil des Ausrufspreises in Barem oder in inländischen Staatsobligationen als Badium anzuschließen ist, sind entweder für einzelne Steuerbezirke oder auch für mehrere zusammen, endlich auch für alle genannten Bezirke einzubringen, müssen aber für jeden Pachtbezirk gesondert den angebotenen Pachtzins enthalten und sind nach folgendem Formulare zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der allgemeinen Berzehrungssteuer im Steuerbezirk . . . . . auf die Zeit vom . . . . . bis . . . . . den jährlichen Pachtzins von . . . . . fl., sage . . . . . Gulden öster. Währ., mit der Erklärung an, daß mir die Pachtungs- und Pachtbedingnisse, welchen ich mich unbedingt unter-

ziehe, genau bekannt sind, und daß ich für den „vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden zehn- „perzentigen Badium von . . . . fl. hafte.“

Datum . . . . .

(Unterschrift, Charakter und Wohnort des Offerenten.)

Diese schriftlichen Offerte sind vor der Picitation bei der k. k. Finanzdirection in Triest bis 17. Dezember 1878, um 10 Uhr vormittags, versiegelt einzubringen und werden nach der mündlichen Picitation eröffnet und bekannt gemacht werden.

Die k. k. Finanzdirection behält sich ausdrücklich das Recht der Genehmigung rücksichtlich der unter dem Ausrufspreise gemachten Angebote vor.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection Triest eingesehen werden. Triest am 30. November 1878.

k. k. Finanzdirection.

(5429—1)

Nr. 7957.

## Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß vom 1. Dezember l. J. an bei den k. k. Feldpostanstalten in Bosnien und der Herzegowina Postanweisungen mit der Bestimmung nach Oesterreich-Ungarn unter nachstehenden Bestimmungen angenommen werden:

1.) Die Einzahlung hat in österreichischer Bankvaluta zu geschehen, und darf der Maximalbetrag einer Postanweisung 150 fl. ö. W. nicht übersteigen.

2.) Die Anweisungsgebühren sind nach den für den Postanweisungsverkehr im Inlande vom 1. November 1878 an geltigen Tarife einzuheben.

3.) Zu den bei den Feldpostanstalten in Bosnien aufzugebenden Postanweisungen sind die von der k. k. ungar. Postverwaltung, dagegen zu den bei den Feldpostämtern der 18. Infanterie-Truppendivision (Herzegowina) aufzugebenden Postanweisungen die von der österreichischen Postverwaltung ausgegebenen Postanweisungsblanquette, beziehungsweise Briefmarken, zu verwenden.

Postanweisungen aus Oesterreich-Ungarn an die Feldpostanstalten in Bosnien und der Herzegowina, sowie telegrafische Postanweisungen aus diesen Ländern sind unstatthaft.

Triest, den 6. Dezember 1878.

k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(5323—3)

Nr. 622.

## Arztenstelle.

Infolge Beschlusses der hiesigen Gemeindevertretung vom 21. Mai d. J. wird der Concurs für die Besetzung des Postens eines Gemeinde-Arzt für den Markt Blatta im politischen Bezirke Curzola des Königreiches Dalmazien eröffnet.

Mit diesem Posten ist ein Jahresgehalt von 1500 fl. verbunden, welcher in monatlichen Anticipatraten aus der Gemeindefasse von Blatta ausbezahlt werden wird.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über ihre Befähigung belegten Gesuche binnen vier Wochen

vom Zeitpunkte der ersten Einschaltung der gegenwärtigen Kundmachung bei der gefertigten Gemeindevorsteherung einzureichen.

Behufs Erlangung des zu besetzenden Postens ist ferner auch die Kenntnis der dalmatinischen oder einer mit ihr verwandten slavischen sowie der italienischen Sprache erforderlich.

Die übrigen Bedingungen werden durch einen besonderen Dienstcontract geregelt werden.

Blatta am 31. Oktober 1878.

Von der Gemeindevorsteherung.

Kunjasić.

Marinović.

(5426—2)

Nr. 9322.

**Concurs-Gröpfung**

über das Vermögen des Kleidermachers Josef Dolenz in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Kleidermachers Josef Dolenz in Laibach der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz Kocivar mit dem Amtsitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Advoakat Dr. Valentin Zarnik in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 16. Dezember 1878

im Amtsitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

20. Jänner 1879

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile, zur Anmeldung und in der auf den

27. Jänner 1879

bei diesem k. k. Landesgerichte vor dem Concurskommissär anberaumten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Diese Tagfahrt dient auch als Vergleichstagfahrt nach § 68 C. D.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 7. Dezember 1878.

(5374—2)

Nr. 4669.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Supancic) gegen Michael Kun, als Rechtsnachfolger des Johann Kun von Kleinberdo, die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1877, B. 6149, sistierte dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1023 vorkommenden, auf 2460 fl.

geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfahrt auf den

18. Dezember 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheide anhangend angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 21. Oktober 1878.

(5382—3)

Nr. 7457.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Loušin von Weikersdorf (als Nachhaber des Niko Popović) die mit dem Bescheide vom 28. Juni l. J., B. 4262, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Ferni Gilac von Brnhanavas gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 119, tom. II, fol. 332 vorkommenden Realität neuerlich auf den

14. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlajsch am 4. November 1878.

(4719—3)

Nr. 10,323.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Djoald von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 6885 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 17 und Urb.-Nr. 6 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten Oktober 1878.

(4705—3)

Nr. 10,358.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Blasius Djoald von Kirchdorf Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 3684 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 26 und Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Voitsch wegen aus dem Rückstandsausweise vom 23. August 1877 schuldigen 53 fl. 38 kr. j. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten Oktober 1878.

(5051—3)

Nr. 4794.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Jakob Hrestak von Hrušnje gehörigen, gerichtlich auf 3547 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neukoffel sub Urb.-Nr. 80 und 81, tom. I, fol. 1133 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. Oktober 1878.

(4720—3)

Nr. 10,244.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Kovač von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 691 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 31 fl. 72 kr. und 8 fl. 94 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 5ten Oktober 1878.

(5053—3)

Nr. 4795.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Johann Premrou von Strane Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 2314 fl.

geschätzten, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Rectf.-Nr. 15 und 26 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. Oktober 1878.

(5381—3)

Nr. 7341.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Dgrinz von Podschaga die mit dem Bescheide vom 30. März 1877, B. 2714, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Realfeilbietung der Realität des Josef Baudek von Plesche sub Urb.-Nr. 128, Rectf.-Nr. 53, tom. II, fol. 311 ad Auersperg neuerlich auf den

14. Dezember 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlajsch am 31. Oktober 1878.

(5286—2)

Nr. 4981.

**Erinnerung**

an die unbekanntten Prätendenten der Ueberlandsrealität „v delih“.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekanntten Prätendenten der Ueberlandsrealität „v delih“ hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Lebar von Zerounica Nr. 22, sub praes. 18. Oktober 1878, B. 4981, die Erfügungstage pcto. der Realität, tom. XX, Rectf.-Nr. 961, Post-Nr. 2 ad Herrschaft Radmannsdorf überreich, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren dieser Rechtsache die Tagfahrt auf den

17. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die geklagten Prätendenten werden hiervon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. Oktober 1878.

(5291—3) Nr. 7336.  
**Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
 Die mit dem Bescheide vom 6ten Mai 1878, Z. 3676, auf den 28sten August l. J. angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Georg Jurajević von Oslug wegen schuldigen 95 fl. s. A. wird auf den  
 21. Dezember 1878  
 übertragen.  
 K. k. Bezirksgericht Möttling am 29. August 1878.

(4872—3) Nr. 8649.  
**Relicitation.**  
 Ueber Ansuchen der Gertraud Logar von Grahovo wird wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Martin Logar von Grahovo Nr. 21 gehörig gewesenen, in Folge Licitationsprotokoll des praes. 19ten August 1875, Z. 6554, von Maria Logar von Grahovo Nr. 21 erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 725/2 und 713 vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den  
 20. Dezember 1878,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.  
 K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20. Juli 1878.

(5356—3) Nr. 21,047.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:  
 Es habe sub praes. 23. September 1878, Z. 21,047, die krainische Sparkasse in Laibach (durch Dr. Supančič) Joseph Komé von Greifenstein Hs.-Nr. 7, Bezirksgericht Sittich, resp. dessen unbekannt wo befindliche Erben Helena Komé, die Klage peto. Zahlung einer Verlebensschuld pr. 420 fl. s. A. einbracht, und sei hierüber mit diesgerichtlichen Bescheide vom 24. September 1878, Z. 21,047, die Tagung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den  
 20. Dezember 1878,  
 vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.  
 Zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Geflagten Helena Komé, sei unter einem Herr Dr. Alfons Mojčič als Curator ad actum bestellt worden.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. September 1878.

(5350—3) Nr. 20,334.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Rifelj von Sapotof gehörigen, gerichtl. auf 2587 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 489, Rectf.-Nr. 208, fol. 46, tom. II ad Auerberg im Reaffumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
 18. Dezember 1878,  
 die zweite auf den  
 18. Jänner  
 und die dritte auf den  
 19. Februar 1879,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. September 1878.

(4914—3) Nr. 5513.  
**Bekanntmachung.**  
 Den unbekannt wo befindlichen Geflagten Mathias Erzen, Johann, Agnes, Anna und Miza Hartmann, dann Martin Hartmann, bezüglich deren Erben und Rechtsnachfolgern, wurde Herr Mathias Koller von Lač als Curator ad actum aufgestellt und dekretiert und demselben der diesgerichtliche Klagsbescheid vom 29sten Oktober 1878, Z. 5513, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den  
 20. Dezember 1878  
 angeordnet wurde, zugestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Lač am 29sten Oktober 1878.

(5339—3) Nr. 10,140.  
**Executive Feilbietungen.**  
 Ueber Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2050 fl. geschätzten Realitäten des Georg Sekarn Nr. 30 von Feistritz sub Urb.-Nr. 574 ad Herrschaft Adelsberg und sub Urb.-Nr. 200 ad Herrschaft Jablaniz bewilliget, und werden die Tagungen auf den  
 20. Dezember 1878  
 21. Jänner und  
 21. Februar 1879  
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 23. Oktober 1878.

(4859—3) Nr. 8908.  
**Relicitation.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die Relicitation der in der Executionsache des Barthelmä Počaj von Großubelsko gegen Agnes Spelar von Madajneselo von Johann Spelar von Madajneselo um 2205 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 11 ad Prem wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den  
 19. Dezember 1878,  
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden ist, daß diese Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.  
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 28. September 1878.

(3476—3) Nr. 4184.  
**Relicitation.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kundgemacht:  
 Es werde über Ansuchen des Herrn Dr. Schaffer (durch Dr. v. Schrey von Laibach) die mit diesgerichtlichen Bescheid vom 25. Mai 1878, Z. 2364, auf den 25. Juli 1878 angeordnete Relicitation der den erbserklärten Erben Josef und Ursula Spendal gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Regeramt) sub Urb.-Nr. 214, Erbpacht, Urb.-Nr. 131 und 141 vorkommenden Realitäten hiemit auf den  
 19. Dezember l. J.,  
 vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.  
 K. k. Bezirksgericht Sittich am 27. Juli 1878.

(4935—3) Nr. 5502.  
**Uebertragung executiver Feilbietung.**  
 Zur Vornahme der in der Executionsache des Johann Dolher in Laibach gegen Josef Erjave von Weizelburg peto. 400 fl. bewilligten exec. Feilbietung der auf 1525 fl. geschätzten Realität tom. I, fol. 125 ad Stadt Weizelburg werden im Uebertragungswege die Tagungen auf den  
 19. Dezember 1878,  
 16. Jänner und  
 20. Februar 1879,  
 jedesmal vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.  
 K. k. Bezirksgericht Sittich am 18. Oktober 1878.

(4911—3) Nr. 5847.  
**Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:  
 Es werde in der Executionsache des Blas Makar gegen Mathias Božič von Zapuze peto. 167 fl. s. A. die mit Bescheid vom 18. Juli 1878, Z. 4203, auf den 18. September und 18. Oktober l. J. angeordnete zweite und dritte executive Feilbietung der Realitäten ad Herrschaft Wippach tom V, pag. 152, Werth 560 fl., pag. 155, Werth 1690 fl., auf den  
 18. Dezember 1878,  
 18. Jänner 1879,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.  
 K. k. Bezirksgericht Wippach am 7. Oktober 1878.

(5168—3) Nr. 6662.  
**Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:  
 Die in der Executionsache der Josefa Zvolej in Wippach (als Erbin der Maria Nagloft) gegen Gregor Funa, resp. Anton Sluban von Gotzche peto. 238 fl. 50 kr. s. A. und mit dem Bescheid vom 22. April 1876, Z. 2104, auf den 29. Juli 1876 angeordnete, solum sub B. 4030 sistierte dritte executive Feilbietung der auf 580 fl. bewerteten Realität ad Haasberg tom. A, pag. 315 werde im Reaffumierungswege auf den  
 21. Dezember 1878,  
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.  
 K. k. Bezirksgericht Wippach am 4. November 1878.

(5167—3) Nr. 6524.  
**Reaffumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:  
 Es werde in der Executionsache des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Auerers) gegen Johann Pavlič von Branica peto. 36 fl. 75 kr. die mit Bescheid vom 24. Jänner 1878, Z. 280, bewilligte und mit Bescheid vom 18. Mai 1878, Z. 3163, sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der gegenwärtigen Realität ad Herrschaft Wippach Einl.-Nr. 448 im Werthe von 1024 fl. 3 kr. reaffumiert, und werden die Tagungen mit dem vorigen Anhang auf den  
 21. Dezember 1878 und  
 21. Jänner 1879,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.  
 K. k. Bezirksgericht Wippach am 4. November 1878.

(5294—3) Nr. 7263.  
**Uebertragung executiver Feilbietungen.**  
 Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:  
 Es sei die exec. Versteigerung der dem Karl Dolinar von Massenfuß gehörigen, gerichtl. auf 3020 fl. geschätzten Realitäten, als: der in Debenc gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Berg-Nr. 1600, 1607 und 1608 vorkommenden Bergrealitäten, der in dem Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 609 vorkommenden, in Martinsdorf gelegenen Realität, und der im Grundbuche Wördl sub Rectf.-Nr. 158<sup>2</sup>/<sub>4</sub> vorkommenden Realität, auf den  
 24. Dezember 1878,  
 24. Jänner und  
 24. Februar 1879,  
 jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden.  
 K. k. Bezirksgericht Massenfuß am 10. November 1878.

(4829—3) Nr. 6126.  
**Exec. Realitätenverkauf.**  
 Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Cur.-Nr. 371 vorkommende, auf Adam Černič als Rechtsnachfolger nach Marko Krizan von Deben-graz Nr. 21 vergewährte, gerichtl. auf 770 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Anton Lesar (durch Franz Vilek von Tschernembl) zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 30. November 1862, Zahl 4794, pr. 118 fl. 13 kr. ö. W. sammt Anhang am  
 20. Dezember 1878  
 um oder über dem Schätzungswerte, oder auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.  
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. Oktober 1878.

(5357—3) Nr. 21,262.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Margareth Verbič von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Franz Zadnikar von Dobrava gehörigen, gerichtl. auf 1999 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 10, tom. I, fol. 2 vorkommenden Realität bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
 18. Dezember 1878,  
 die zweite auf den  
 18. Jänner  
 und die dritte auf den  
 19. Februar 1879,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. September 1878.

(5358—3) Nr. 23,239.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Maria Hočevar von St. Marein die executive Versteigerung der dem Anton Padar von Ganitsche gehörigen, gerichtl. auf 4097 Gulden 40 kr. geschätzten Realitäten ad Ganitschhof Urb.-Nr. 2 und Urb.-Nr. 7, jetzt Einl.-Nr. 16 und 17 ad Steuergemeinde Kleingupf, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
 18. Dezember 1878,  
 die zweite auf den  
 18. Jänner  
 und die dritte auf den  
 19. Februar 1879,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Oktober 1878.

# Dankagung.

Am 8. Dezember l. J. veranstaltete der hiesige Frauenverein eine recht zahlreich besuchte Christbaum-Feier, wobei 37 Schulkinder mit Bekleidung und Beschuhung theilhaft wurden. Zwar sind die Dankfestbräuen der beschenken Kleinen der schönste Lohn für die aufopfernde Thätigkeit der edlen Frauen, doch hält es der Ortschulrath als heilige Pflicht, dem löblichen Frauenvereine, welcher auch fernherin der Schuljugend gewogen bleiben wolle, auf diesem Wege den besten Dank abzustatten.

Adelsberg am 10. Dezember 1878.  
(5449) Der Ortsschulrath.

# Kaffee-Versandt

in Säcken à 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kilo netto zum Hamburger Börsenpreise, franco (porto frei) nach jeder Poststation in Oesterreich-Ungarn. Empfehle besonders: echt arab. Mokka per Kilo fl. 1.80, Gold-Java per Kilo fl. 1.60 grün Java und Ceylon per Kilo fl. 1.38, Maracaiho per Kilo fl. 1.20, Campinos per Kilo fl. 1.10, Santos fl. 1. Bei Abnahme von 3 Sack einer Sorte per Kilo 4 fr., bei 6 Sack 6 fr. billiger. Wenn 3 Sorten in 1 Sack, à 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kilo, verlangt werden, per Kilo 3 fr. theurer. Der österreichische Eingangszoll ist jetzt fl. 8 per Zentner, wird aber wahrscheinlich schon am 1. Jänner 1879 auf fl. 24 per Zentner erhöht werden. Nicht-convenierende Qualitäten nehme gegen Nachnahme zurück.

Ausführliche Preislisten, alles Hamburger Consumartifel und Fischdelikatessen, sende gratis. Ottenjen bei Hamburg.

(5439) A. L. Mohr. 3-2

# Med. und Chir.

**Dr. Franz Illner,**  
gewesener Secundararzt in Prag, emer. Assistent des allgem. Krankenhauses in Klagenfurt, wohnt

Rathausplatz 10, 2. Stock.  
Ordinirt von 2 bis 3 Uhr. Armen unentgeltlich.

(5282-2) Nr. 13,795.

# Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Paul Nagode von Kirchdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß derselbe Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 14. Oktober l. J., Z. 10,358, zugefertigt wurde.

K. l. Bezirksgericht Loitsch am 25sten November 1878.

# Oeffentliche Erklärung.

Infolge beschlossener Liquidation der „Ersten Wiener internationalen Waren-Exportation“ werden folgende Prachtgegenstände um den Preis von nur fl. 5-40 veräußert, und zwar:

- 1 gutgehende Pariser Bronze-Uhr mit weißem, emaillirtem Zifferblatt, für deren pünktlichen Gang ein Jahr garantiert wird.
- 1 Krystall-Butter- oder Zuckerdose mit feiner Montierung.
- 2 effectvolle Salon-Blumenvasen mit goldverzierter Malerei.
- 1 Bronze-guß-Fischschreibzeug, hübsch darstellend, sammt Federträger.
- 1 niedliche Petroleumlampe mit Kugel und Sicherheitsbrenner.
- 1 schönes elegantes Photographie-Album mit edlem Goldschmuck, für 50 Photographien.
- 1 Gentleman-Zigarettenstache, sehr praktisch.
- 1 Thee-Kochapparat bester Construction.
- 1 orientalische Prachtflasette, schönes Geschenk für Damen.
- 10 feine Stahlstichbilder, Copien berühmter Meister.
- 6 Stück aromatische Gesundheitsseife von Dr. Dupont.

Sämmtliche hier angeführten Gegenstände eignen sich besonders zu Geschenken und kosten zusammen nur fl. 5-40.

# Wiener Exportgeschäft,

(5345) 6-2 I., Elisabethstraße Nr. 6.  
Versendungen gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages.

# Fracht- u. Eilfrachtbriefe

neuer Form  
vorrätig bei  
**Kleinmayr & Bamberg,**  
Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

Ein (5409) 3 3

# Oekonom

wird aufgenommen bei einem Gute in Krain. Bewerber wollen sich an **Johann Kissner** in Laibach, Burgstallgasse Nr. 1, wenden.

# Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,  
solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

**C. J. Hamann,**  
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolot. (310) 131

# Gechtes

# Dorsch - Leberthran-

# Öel,

wirksamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte, wird angewendet gegen Stropheln, Rachitis, Lungensucht, chronische Hautausschläge zc. Gebrauch nach ärztlicher Verschreibung. In Flaschen à 60 fr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung) in Flaschen à 1 fl. verkauft Apotheker (5011) 10-5

# G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach.

Sorben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

# Die geschwächte

# Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für

# Geschlechts-Krankheiten

von **Med. Dr. Bisenz,**

Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die ein- oder unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet. (4084) 100-34

# Licitations-Kundmachung.

Auf der Andreas Schreyer'schen Besizung in Kosses findet am nächsten

Sonntag den 15. Dezember l. J.,

von 1 Uhr nachmittags angefangen, die öffentliche Versteigerung seines Viehstandes, bestehend aus zwei Pferden, sechs Kühen und drei Kalbinnen vorzüglicher Rasse, sowie der sonstigen Fahrnisse, Einrichtungsstücke, Wirthschaftsgeräthe, Wagen u. s. w. gegen bare Bezahlung statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Die Andreas Schreyer'sche Concursmasse-Verwaltung.  
(5452) 2 1

# Kalender für das Jahr 1879.

- Ausfunfts-Kalender,** Fromme's, für Geschäft und Haus, 14. Jahrg., cart. 50 fr.
- Berg- und Hüttenkalender,** österr.-ungar. Herausg. vom Red. d. „Bergmann.“ Leder, eleg. geb. fl. 1.60. 5. Jahrg.
- Vote, der Wiener,** illustrierter Kalender von Karl Elmar. 10. Jahrg. 40 fr.
- Constitut. österr. Kalender** à 15 fr.
- Damen-Almanach,** 13. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.
- Dorfmeister - Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunfts-Kalender.** 47. Jahrg., 4<sup>o</sup> cart. 48 fr.
- Einschreib-Kalender,** Fromme's täglich, für Comptoir, Geschäft und Haus. 1879. Gr. 8<sup>o</sup>, cart. 60 fr.
- Feuers neuer Kalender für Landwirthe.** 9. Jahrg. Mit Illustr., geb. 50 fr.
- Forstkalender,** österreichischer, von Petraschel, 7. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Gartenkalender,** österreichischer, von Stoll, 4. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Geschäfts-Notizkalender,** Fromme's, 13. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.10.
- Geschäfts-Vormerkblätter,** 7. Jahrgang, 4<sup>o</sup> cart. 30 fr.
- Hausfrauen-Kalender,** österr.-ung., für alle Stände. 1. Jahrg., 8<sup>o</sup>, cart. 50 fr.
- Hirschmann, Taschenkalender** für den Landwirth. 1. Jahrg., in Leinwand gebunden fl. 1.60.
- Jagd-Kalender,** illustrierter, elegant gebunden fl. 1.60.
- Jugentur- und Architekten-Kalender,** österr., herausgegeben von Somdorfer, 11. Jahrg., geb. fl. 2.
- Juristenkalender,** österr., herausgeg. von Dr. J. Kohn, 10. Jahrg., geb. 2 fl.
- Juristenkalender,** österr., herausgegeben von Dr. Fröhwald, 7. Jahrgang geb. fl. 1.60.
- Kalender, Fromme's, für den katholischen Klerus** Oesterreich-Ungarns, 1. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.50.
- Kalender für den österreich. Landmann.** Herausgegeben von der k. l. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 10. Jahrg., geb. 40 fr.
- Krakauer Schreibkalender,** neuer, 125. Jahrg., cart. 60 fr.
- Landwirthschaftskalender,** österr., von Dr. M. Wildens, 5. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Löbe's Kalender** für die österr. Haus- u. Landwirthe, 21. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Medizinalkalender,** österr., von Dr. Nader, 34. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Mentor, österr.-ung. Kalender** für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien zc. zc., 7. Jahrg., cart. 50 fr.
- Mentor für Schülerinnen,** 5. Jahrg., cart. 50 fr.
- Montanistischer Kalender,** österr., red. von Wolf, 3. Jahrg., geb. fl. 1.60
- Notizkalender** für den österr. Lehrer, 11. Jahrg., von Brunner, eleg. fl. 1.
- Notizkalender** für die elegante Welt, 19. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.
- Notizkalender, Tagebuch** für alle Stände, geb. fl. 1.20.
- Novellen-Almanach,** illustr., 60 fr., cart., mit Farbendruck-Prämie 84 fr.
- Politischer Volkskalender,** Linzer, 9. Jahrg., 30 fr.
- Portemonnaie-Kalender,** broschirt 20 fr. in Metallbude von 36 bis 80 fr.
- Rosegger P. K., das neue** Jahr. Illustr., Volkskalender, 7. Jahrg., 60 fr.
- Rückers Julius, deutscher Lehrerkalender,** 9. Jahrgang, eleg. geb. 80 fr.
- Schreibkalender, neuester,** für Advokaten und Notare, Amtsvorstände, Geistliche, Kaufleute zc., 88. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.
- Schulkalender, österr.,** und Handkatalog für Lehrer, 8. Jahrg., cart. 90 fr. in Leinw. geb. fl. 1.25.
- Staatsbeamte, der, Notizkalender** für die österr. Zivilbeamten, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.
- Studentenkalender, österreichischer,** 16. Jahrg., red. von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.
- Taschenbuch für Zivilärzte** von Dr. Wittelschofer, 21. Jahrg., gebunden fl. 1.60.
- Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen.** Schmalfolio, geb. fl. 1.20.
- Tages-Blockkalender,** Fromme's (zum Abreiben) à 50 fr.
- Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch,** 6. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.
- Universalkalender, illustrierter,** für alle Stände, cart. 40 fr.
- Wogls, Dr. J. K., Volkskalender,** 35. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.
- Volkskalender, illustr. österr.,** 35. Jahrg., 60 fr.
- Volks- und Bauernkalender** à 12 fr.
- Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender,** 13. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.
- Welt, die feine, Tage- und Notizbuch,** 3. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Ferner:

**Eine große Anzahl anderer Kalender für spezielle Fächer und Berufsclassen.**  
Brieftaschen, Einleg-, Comptoir-, Notier-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender

in allen Formaten und Größen zu verschiedenen Preisen.

# Laibacher Wandkalender

mit Stempelscalen, aufgezogen à 20 fr. Laibacher

# Comptoir-Wandkalender.

Mit praktischen Notizen über Telegraphen-, Post- und Eisenbahnwesen, Stempelscalen zc. zc. Folioformat, aufgezogen 25 fr.

# Slovenska Pratika

à 13 fr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zur Ausführung geschäftiger Bestellungen empfiehlt sich

**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**  
Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

# Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Lukas Eisner von Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 22. September l. J., Z. 9874, zugefertigt wurde.

K. l. Bezirksgericht Loitsch am 21sten November 1878.

# Wir empfehlen geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(2601) 147 **Die Regenmäntel,**  
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

**von M. J. Elsinger & Söhne**  
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.